

Medienmitteilung | Zürich, 8. Oktober 2025

Arbeitsniederlegung Velokurier*innen

Die Velokurier*innen der Familie Wiesner Gastronomie (FWG) haben ihre Arbeit in Zürich niedergelegt. Die Bestellungen in den Restaurants werden bis auf Weiteres durch Drittfirmen ausgeliefert. Es kommt zu keinen Verzögerungen. Die FWG bedauert die Massnahme der Kurier*innen, denn eine Mediation zur Festlegung eines fairen Sozialplans nach der Schliessung des Dienstes war fest vereinbart. Die Geschäftsleitung sucht weiterhin das Gespräch mit den Betroffenen und den Gewerkschaften.

Die Mitarbeitenden des Velokurier*innen-Dienstes der Familie Wiesner Gastronomie (FWG) haben die Geschäftsführung am 8. Oktober 2025 darüber informiert, dass sie ihre Arbeit aussetzen werden. Sie tun dies aus Protest gegen die Schliessung des eigenen Velokurier*innen-Dienstes per Ende Oktober. Zur Festlegung eines fairen Sozialplans ist mit einer Verhandlungsdelegation der Kurier*innen und den Gewerkschaften eine Mediation vereinbart und ein erster Mediationstermin für den 30. Oktober 2025 festgelegt worden. Weil verschiedene Delivery-Betriebe der FWG in der ganzen Schweiz betroffen sind, gestalteten sich die Koordination und die Terminfindung anspruchsvoll. Das Führungsteam der FWG bedauert die Kampfmassnahme noch vor der ersten Mediationssitzung. Die FWG setzt weiterhin auf den Dialog und sucht das Gespräch mit den Kurier*innen. Eine Verzögerung der Sozialplanverhandlungen ist nicht im Sinne der FWG.

Aufgrund der weit fortgeschrittenen Vorbereitungsarbeiten für die Neu-Organisation des Lieferbetriebs ab 1.11.2025 kommt es bei den Bestellungen in den Restaurants der FWG durch die Arbeitsniederlegung zu keinen Verzögerungen. Die Bestellungen werden durch bereits bewährte Partner mit Velos und Autos ausgeliefert.

Kontakt für Rückfragen seitens der Medien:

Daniel Wiesner, Co-Lead Strategy & Innovation, daniel.wiesner@fwg.ch,
Tel. 076 490 57 00

Weiterführende Informationen

Im August 2025 hatte die Familie Wiesner Gastronomie (FWG) mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, den eigenen Velokurier*innen-Dienst aufzugeben. Auch das Konsultationsverfahren mit den Mitarbeitenden ergab keine nachhaltige Lösung für die seit längerer Zeit defizitären Betriebe. Der Verwaltungsrat der FWG hat deshalb beschlossen, den Betrieb aller FWG-Kurier*innen-Dienste per Oktober dieses Jahres einzustellen.



Das Essen in den Restaurants der FWG kann weiterhin per Lieferdienst bestellt werden. Dazu stehen den Gästen wie bisher die eigenen Websites (z.B. nooch.ch, negishi.ch) oder die Bestellplattformen von Drittanbietern zur Verfügung. Für die Auslieferung wird die FWG vermehrt mit bereits bewährten Logistik-Partnerunternehmen zusammenarbeiten. Diese werden das Essen wie bis anhin mit Velos und Autos ausliefern.

Sozialplan, neue Stellen und Härtefallfonds

Von der Schliessung der FWG-Kurier*innen-Dienste betroffen sind 120 Mitarbeitende in den Städten Zürich, Bern, Basel und Zug. Sie arbeiten in einem Pensum von durchschnittlich 25 Stellenprozenten. Für die Betroffenen wird ein Sozialplan ausgearbeitet. Dieser zielt darauf ab, möglichst vielen Mitarbeitenden eine neue Anstellung in einem Restaurant der FWG zu vermitteln. «Wir werden in den Städten Bern und Basel drei neue Restaurants eröffnen und rund 60 neue Stellen schaffen. Wir hoffen, dass dadurch für möglichst viele Kurier*innen eine lückenlose Weiterbeschäftigung in der FWG möglich wird», sagt Daniel Wiesner, Co-CEO der FWG. Neben dem Angebot von Schulungen und Jobcoachings wird die FWG auch Abgangsentschädigungen ausrichten. Zudem wurde als Sofortmassnahme ein Fonds für Härtefälle von CHF 50'000 zur Verfügung gestellt.

Grosse Anbieter haben Markt verändert

Die FWG hat ihren Velokurier*innen-Dienst vor 14 Jahren gegründet und gehörte damit zu den ersten Restaurants in der Schweiz, die ihr Essen mit dem Velo auslieferten. Das Delivery-Geschäft ist mittlerweile jedoch sehr anspruchsvoll geworden. Die Kundinnen und Kunden möchten ihr Essen immer schneller und zugleich preiswert geliefert haben. Neue, grosse Anbieter wie Uber und eat.ch haben das Marktumfeld stark beeinflusst und sind zu unverzichtbaren Lieferkanälen geworden. In einer sich schnell verändernden Welt wie heute, ist auch die FWG gezwungen, sich den neuen Marktgegebenheiten und Kundenbedürfnissen anzupassen.

«Wir müssen eingestehen, dass wir mit unseren eigenen, kleinen Kurierbetrieben gescheitert sind», sagen Daniel und Manuel Wiesner. Trotz verschiedener Optimierungsmassnahmen und intensiver Gespräche mit den Kurier*innen sei es leider nicht gelungen, die Dienste auf eine rentable und funktionierende Basis zu stellen.

Kontakt für Rückfragen seitens der Medien

Daniel Wiesner

Co-Lead Strategy & Innovation

E-Mail: daniel.wiesner@fwg.ch

Telefon: +41 76 490 57 00

Kontextinformation für Medienschaffende zu den getroffenen Massnahmen:

www.fwg.ch/delivery



**Familie Wiesner Gastronomie –
das Familienunternehmen für Erlebnisgastronomie in der Schweiz**

Die Familie Wiesner Gastronomie AG (FWG) aus Zürich ist seit den 90er-Jahren in der Deutschschweiz tätig und gehört zu den 20 grössten Schweizer Gastronomieunternehmen. Treu der Überzeugung, dass schöne Erlebnisse in guter Gesellschaft glücklich machen, bietet die FWG ihren Gästen Gastronomie zum Erleben und Geniessen. Das Unternehmen wird von den Brüdern Daniel und Manuel Wiesner geführt und beschäftigt in ihren 28 Restaurants und 5 Velokurier-Standorten fast 900 Mitarbeitende aus rund 70 Ländern. Zum Restaurant-Portfolio gehören Nooch Asian Kitchen, Negishi Sushi Bar, Miss Miu, Outback Lodge und die Kitchen Republic. Für wohltätige Zwecke und für ihre Mitarbeitenden haben sie zudem die FWG-Foundation ins Leben gerufen. Weitere Informationen gibt es unter fwg.ch.